

Die Rheinpfalz vom 21.02.2012

VSK Niederfeld verpasst BW Oppau 8:2-Klatsche

KLASSENSPLITTER: Gartenstädter etablieren sich im Mittelfeld der Kreisliga – PSV Grün-Weiß nährt Hoffnung auf Klassenverbleib

VON THOMAS LEIMERT

LUDWIGSHAFEN. Einen gelungenen Start in die Rückserie hat es am Samstag in der Fußball-Kreisliga Rheinpfalz Süd für den **VSK Niederfeld** gegeben, der Schlusslicht BW Oppau mit 8:2 besiegte. „Nach der Winterpause weiß man nie, wie die Form ist. Deshalb sind wir froh, so überzeugend gewonnen zu haben“, sagt Spielleiter Ingo Kayser. Es war der höchste Saisonsieg für den VSK, der Platz acht belegt. „Es ist uns nicht allzu schwer gemacht worden, die Tore zu erzielen. Aber wir haben auch zwei Gegentreffer hinnehmen müssen, weil wir Unsicherheiten gezeigt haben“, analysiert Kayser.

Die Niederfelder haben ihr Team in der Winterpause enorm verstärkt. Nicht nur in der Spitze – so kam der Verbandsliga erfahrene Stürmer Manuel Ernst vom Bezirksligisten TuS Altrip – sondern auch in der Breite. Der größere Konkurrenzkampf wird dafür sorgen, dass der VSK in dieser

Runde nichts schleifen lassen wird. „Wir werden weder auf- noch absteigen, aber die Motivation leidet nicht“, ist der Spielleiter sicher. Dafür Sorge Trainer Markus Rossel, ein ehrgeiziger Coach. Der ist vor zwei Jahren mit dem Ludwigshafener SC II in die Bezirksklasse aufgestiegen. Soll er das etwa in der Serie 2012/13 beim VSK wiederholen? „Wir müssen erst einmal Nachhaltigkeit erzielen und uns in der Liga stabilisieren“, wiegelt Kayser ab. Den einen oder anderen Topklub ärgern, für Überraschungen sorgen und Siebter werden – das haben sich die Niederfelder für die Rückserie vorgenommen.

Kayser war übrigens der Vorgänger Rossels. „Ich habe auf eigenen Wunsch als Trainer aufgehört, bin gerne Spielleiter. Mit Markus haben wir einen guten Mann geholt“, sagt Kayser, für den die neuen Aufgabenverteilung kein Problem darstellt.

Ein Fußballspiel am Fasnacht-Sonntag ist sicher gewöhnungsbedürftig. „In unserer Mannschaft gibt



Der Niederfelder Michael Noack, der auf unserem Foto aus dem Vorrundenspiel gegen die DJK Concordia an Torwart Fatih Günes scheitert, steuerte gegen BW Oppau vier Tore zum 8:2-Sieg bei. FOTO: KUNZ-HARTMANN

es keine Fasnachter, deshalb hatten wir kein Problem mit dem Termin“, versichert Sven Böhler, der Spielertrainer des Kreisligisten **PSV Grün-Weiß Ludwigshafen**. Nach dem 3:2-Erfolg im Kellerduell gegen den TV Edigheim atmete der Coach auf. „Das war ein hart erkämpfter und unglaublich wichtiger Sieg. Damit haben wir den Anschluss hergestellt“, freut sich Böhler. Die Grün-Weißen, die im Winter nur zweimal nicht auf ihrem Platz trainieren konnten und stattdessen einen Saunabesuch sowie eine Joggingeinheit einlegten, seien konditionell auf der Höhe.

Der Siegtreffer war ein von Andreas Klava kurz vor Spielende verwandelter Elfmeter. „Natürlich denkt man daran, was ist, wenn der Elfmeter nicht sitzt. Aber Klava ist unser sicherster Schütze“, erklärt der Coach. Böhler bedauert, dass kommende Woche kein Spiel angesetzt ist. Danach sollen gegen BW Oppau, Niederfeld und den MSV sieben Punkte geholt werden.